



Informationen in Leichter Sprache

Neues Projekt KOMMIT will wissen:

Was brauchen Menschen mit psychischen Problemen?

Infos für den Forschungs-Kompass Mentale Gesundheit

Diese Information ist aus Februar 2024

Es gibt seit Februar ein neues Projekt von dem **Deutschen Zentrum für Psychische Gesundheit.**

Die Abkürzung für das Forschungs-Zentrum ist: **DZGP.**

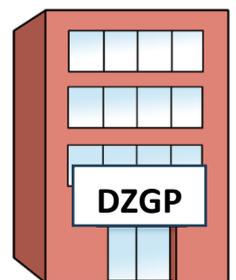
Zu dem **DZGP** gehören viele Forschungs-Stellen in Deutschland.

Sie forschen zum Thema psychische Probleme.

Zum Beispiel:

Wie entstehen psychische Probleme?

Wie kann man den Menschen mit psychischen Problemen helfen?



Das neue Projekt heißt: **KOMMIT**.

In dem Projekt geht es darum:

Die Fachleute wollen nicht nur allein über psychische Probleme forschen.

Sie wollen,

dass die Menschen mit psychischen Problemen

dabei mitreden können.

Und auch ihre Familien und Freunde.



Ein Beispiel für psychische Probleme sind

Depressionen.

Menschen mit Depressionen sind oft traurig.

Sie machen sich viele Sorgen und Gedanken.

Die Forscher wollen genauer wissen:

Was brauchen Menschen mit psychischen Problemen?

Bei dem Projekt **KOMMIT** fragen die Forscher zum

Beispiel:



- **Welche Themen** sind für die Menschen mit psychischen Problemen wichtig?
- **Welche Erfahrungen** haben die Menschen mit psychischen Problemen gemacht?
- **Welche Erfahrungen** haben die Familien und Freunde von Menschen mit psychischen Problemen gemacht?

- **Welche Fragen** soll die Forschung beantworten, damit die psychische Gesundheit von den Menschen besser wird?

Die Fachleute sammeln die Ergebnisse von dem Projekt auch in einem neuen Bericht.

Der neue Bericht heißt:

Forschungs-Kompass Mentale Gesundheit.

Mentale Gesundheit bedeutet:

Ein Mensch hat gute Gefühle.

Ein Kompass ist ein Weg-Weiser und zeigt eine bestimmte Richtung an.



Haben Sie selbst Erfahrungen mit psychischen Problemen?

Oder haben Sie ein Familien-Mitglied oder einen Freund mit psychischen Problemen?

Dann können Sie bei dem Projekt **KOMMIT** mitmachen.

Erzählen Sie von Ihren Erfahrungen.

Das Projekt **KOMMIT** dauert bis zum 14. März 2024.

Hier können Sie auf der Internetseite bei dem Projekt **KOMMIT** mitmachen:

[Startseite | KOMMIT \(kommit-deutschland.de\)](https://www.kommit-deutschland.de)

Auf der Internetseite gibt es einen Text in Einfacher Sprache.

Hier gibt es eine Erklärung zu dem Projekt **KOMMIT**:

[Kommit_Flyer.pdf \(der-paritaetische.de\)](https://www.der-paritaetische.de/Kommit_Flyer.pdf)

Die Erklärung ist aber **nicht** in Leichter Sprache.



Sie möchten mehr Informationen in Leichter Sprache?
Dann können Sie die neuen Texte per E-Mail bekommen.

Das geht so:

Auf der Internet-Seite finden Sie ganz unten dieses Feld:



So verpassen Sie keine Information in Leichter Sprache

Sie können unsere Fachinfos auch als E-Mail geschickt bekommen.
Tragen Sie dafür bitte hier Ihre E-Mail-Adresse ein.
Dann schicken wir Ihnen neue Infos immer zu.

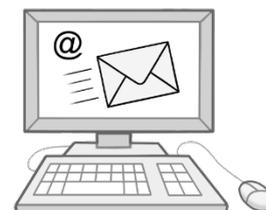
Dort können Sie Ihre E-Mail-Adresse eintragen.

Dann drücken Sie auf das Bestätigungs-Feld.

In Ihr Postfach kommt dann eine E-Mail.

Wenn Sie diese bestätigen,

bekommen Sie die neuen Texte per E-Mail zugeschickt.



Über diesen Text

Der **Paritätische** möchte,

dass jeder die Informationen gut verstehen kann.

Deswegen gibt es die Informationen in Leichter Sprache.

Dieser Text ist eine Zusammenfassung von einem längeren Text.

Das heißt: Es gibt noch mehr Informationen zu dem Thema.

Diese Informationen finden Sie auf der Internet-Seite vom **Paritätischen**.

Das ist die Internet-Adresse: www.der-paritaetische.de

Die Informationen sind **nicht** in Leichter Sprache.

Die Übersetzung gehört zu einem **Projekt vom Paritätischen Gesamt-Verband**.

Der Name von dem Projekt ist **#GleichImNetz**.

Das Projekt arbeitet dafür,
dass es im Internet mehr Informationen zu sozialen Themen gibt.

Im Text steht nur die männliche Form.

Das ist leichter zu lesen.

Gemeint sind aber immer alle Menschen.

Der **Paritätische** freut sich,

wenn viele Menschen den Text lesen.

Sie können den Text gerne an andere Menschen weitergeben.

Das **Kompetenz-Zentrum Leichte Sprache**

hat den Text im Jahr 2024 in Leichte Sprache
übersetzt.

Dudweilerstraße 72

66 111 Saarbrücken

0 681 93 62 15 05

www.leicht-sprechen.de



Mitglied im Netzwerk Leichte Sprache

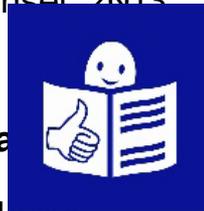


Die **Prüfgruppe von der reha gmbh in Saarbrücken** hat den Text geprüft.

Die Bilder sind von:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Der Zeichner ist Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013



Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe.

Mehr Informationen unter www.inclusion-Europe.eu/easy-to-read

Wir schreiben in dem Text nur die männliche Form.

Weil das leichter zu lesen ist.

Gemeint sind aber immer auch alle Menschen.

